

KirchenZEITUNG

■ Wie im Prozess des Loslassens Dankbarkeit Raum gewinnt

Sabine Künstler
Geschäftsführerin EKV

Loslassen, Weglassen, Aufgeben, Verabschieden, traurig sein..... darauf folgt Aushalten – das Alte ist nicht mehr da, stattdessen kommt Konzipieren, Ausprobieren, Verwerfen, Anpassen – das Neue wächst und kann sich dann etablieren.

Jede*r kennt dieses Spannungsverhältnis - egal ob im privaten Bereich oder im beruflichen Kontext. Und jede*r hat ihre/seine eigene Weise, um mit der Situation umzugehen.

In der Evangelischen Kirche in Pforzheim leben alle dieses Spannungsverhältnis seit vielen Monaten. Wir haben schon vieles losgelassen und neu konzipiert, vieles ausprobiert und verworfen, leben mit ständigen Anpassungen und haben oft den Eindruck, die neuen Abläufe/Wege etc. sind noch nicht (vollständig) etabliert. Und dennoch geht es weiter – auch nach einem Jahr entdecken wir Neues und stellen uns neuen Fragen. Z. B. ist die Kirchenwahl am 29.11.2026 in zwei entscheidenden Punkten „neu“ für Pforzheim und auch für die Landeskirche: Wir wählen die Synodalen in einer direkten Wahl und es gibt die Möglichkeit online zu wählen (s. Seite 3). Auch hier liegt



*DANKBAR ZURÜCKBLICKEN, neue Wege beschreiten:
Das tut unsere Evangelische Kirche. FOTO: VLAD RUDKOV/UNSPLASH*

viel loslassen hinter uns – und wir werden auch die jetzigen Synodalen, die nicht mehr zur Wahl antreten, verabschieden müssen.

Damit besteht die Chance im Moment des Loslassens und des Verabschiedens auch innezuhalten – und beim Innehalten werde ich nachdenklich und dankbar.

Ich bin ganz besonders dankbar für viele berührende Gespräche, viele Begegnungen, in denen Wissen und Erfahrungen geteilt wurden, die vielen kritischen Hinweise, die uns weitergebracht haben, die Unterstützung und das Vertrauen und am allermeisten für den Mut und das Zutrauen, dass wir alle gemeinsam den „Pforzheimer Weg“ gehen konnten.

Ein gutes Stück vom Glück

■ Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“ 2026

Jeanne Lutz, Fundraising

Es gibt Gefühle, die sind unbezahlbar. Das Bauchkribbeln bei der ersten Reise ohne Eltern. Die Leichtigkeit unbeschwerter Ferientage. Die Neugier beim Kennenlernen neuer Menschen. Die Erleichterung, wenn man Antworten auf drängende Fragen erhält. Die Freude über eine unerwartete Begegnung. Und das Glück, das entsteht, wenn man dazu gehört und angenommen wird. All diese Erfahrungen könnt ihr mit eurem Freiwilligen Gemeindebeitrag schenken.

Ob Kinderferienaktion, Jugendfreizeitarbeit, Pop-Up Aktionen, Glaubenskurse oder das Angebot Urlaub ohne Koffer: Alle Projekte

unserer fünf Teams stärken Teilhabe, Gemeinschaft und Glauben und schenken so Menschen jeden Alters Glücksmomente.

Der Freiwillige Gemeindebeitrag ermöglicht unseren Teams größere Gestaltungsspielräume – trotz angespannter finanzieller Lage unserer Kirche. Rund 40 Prozent der Mitglieder zahlen Kirchensteuer, wofür wir sehr dankbar sind. Doch diese allein reicht nicht aus, um alle Kosten zu decken, weswegen wir auf Spenden angewiesen sind. Der Freiwillige Gemeindebeitrag ist dafür eine gute Möglichkeit. Damit können erfolgreiche Projekte fortgeführt, neue Ideen umgesetzt und wichtige Basisarbeit geleistet werden.

**Alle Infos zu den Projekten:
Seite 2 und unter:
[evangelisch-pforzheim.de/
freiwilliger-gemeindebeitrag](http://evangelisch-pforzheim.de/freiwilliger-gemeindebeitrag)**



FOTO: EVKPF

Sebastian Moog,
Stadtjugendreferent
nachhause kommen

? Warum sollten junge Erwachsene ab 18 Jahren bei den Kirchenwahlen wählen?

Ehrlich gesagt, verstehe ich die Frage nicht. Bei älteren Wahlberechtigten wird so eine Frage nicht gestellt. Junge Menschen sind von den Veränderungen und Entscheidungen, die getroffen werden, viel viel länger betroffen als andere. Demokratie lebt von Mitgestaltung, Beteiligung und Parti-



Fragen an... Sebastian Moog

zipation und das gilt auch für unsere Kirchenwahlen.

? Warum kann Kirche für junge Erwachsene heute noch wichtig sein?

Kirche ist für die relevant, die sie als wichtig erlebt haben – im Religionsunterricht, in der Jugendarbeit, bei Freizeiten, im Konfi-Modell. Hier haben viele Jugendliche den Mehrwert der Kirche erlebt und Gottes Liebe im eigenen Leben gespürt. Denjenigen, die bisher wenig Berührungspunkte mit unserer Kirche hatten, möchte ich sagen: Kirche lebt von Vielfalt und profitiert von unterschiedlichen Sichtweisen. Auch für diese jungen Menschen, gibt es Raum, um sich einzubringen, Dinge einzufordern und mitzugestalten. In meiner täglichen Arbeit erlebe ich die jungen Men-

schen als nachdenklich, verbindlich, interessiert. Ihre Sichtweise ist für unsere Kirche wichtig.

? Außer im November wählen zu gehen - wie können sich Jugendliche und junge Erwachsene noch einbringen?

Teilhabe ist auf vielen Wegen möglich: Sie alle können einfach bei einem unserer Angebote oder im November bei unserer Vollversammlung vorbeikommen. Wer eine neue Idee für ein Angebot hat, spricht mit unserem Leitungsteam. Wir hören zu.

Einfach melden unter:
nachhausekommen.
pforzheim@kbz.ekiba.de

**Weitere Informationen
zu den Kirchenwahlen:
auf Seite 3 in
dieser Ausgabe**

■ **Herausgeber:** Evangelische Kirche in Pforzheim, Melancthonstraße 1, 75173 Pforzheim
■ **Verlag und Druck:** (postalische Anschrift) J. Esslinger GmbH & Co. KG, Postfach 10 13 60, 75113 Pforzheim; (Sitz) Poststraße 5, 75172 Pforzheim;
■ **Auflage:** 22.500 Exemplare

Impressum

■ **Redaktion:** Dekanin Christiane Quincke, Christiane Alice Rivoir
Wir verwenden genderneutrale Sprache und das *-Sternchen.
■ **Satz und Gestaltung:** Martina Flagmeyer, PZ

■ **Ausgabe:** 03/2026
■ **Redaktionsschluss:** 31.08.; Ausgabe 04/2026: 30.10.
■ **Erscheinungsweise:** 4 x im Jahr, Ende Feb., Mai, Sep., Nov.
■ **Bildnachweise:** 1: V. Rudkov/Unsplash; 2: V. Gariev/Unsplash; R. Nakatenus; 3: ekiba/Mayer; 4: ÖVA IKW, LpB-BW; 5: J. Hasler;

6: Tumisu/Pixabay; R. Wesner; 7: C. Roob, P. Goßweiler, G. Reinhardt; 1, 2, 7: EvKiPf.

■ **Überweisungen:**
> **von Spenden:** Ev. Kirche in Pforzheim Stadtkirchenbezirk, IBAN: DE52 6665 0085 0005 9443 92, Sparkasse Pforzheim Calw

> **von Freiwilligen Gemeindebeiträgen:** Ev. Kirche in Pforzheim Stadtkirchenbezirk, IBAN: DE41 6665 0085 0000 6692 45, Sparkasse Pforzheim Calw; jeweils unter Angabe des Verwendungszweckes.

■ Druckfehler, Änderungen, Irrtümer vorbehalten.

Gemeinsam Gutes wirken



MIT EUREM FREIWILLIGEM GEMEINDEBEITRAG stärkt ihr Menschen in unserer Gemeinde. FOTO: VITALY GARIEV/UNSPLASH



FOTO: EVKIPF

„Jedes Kind soll unkompliziert erlebnisreiche Ferien mit seinen Freundinnen und Freunden verbringen können.“

Diakon Alexander Jeck
Team zusammen wachsen

■ Jedes Kind verdient unbeschwerte Ferien

Spielen, basteln und entdecken – seit mehr als 45 Jahren sorgt die **Kinderferienaktion** im Gemeindezentrum Haidach für unvergessliche Ferien. 2026 nutzten rund 200 Kinder das kostenlose Angebot. Für viele Familien ist es eine wichtige und unkomplizierte Unterstützung in den Sommerferien. Damit auch künftig jedes

Kind teilnehmen kann, braucht die Aktion Unterstützung. Frühstück, Bastelmaterial, Spielangebote und Betreuung kosten rund 3.500 Euro jährlich. Der Freiwillige Gemeindebeitrag hilft, dieses beliebte Ferienangebot auch in Zukunft zu sichern.

Rund 200 Kinder haben 2026 die Ferienaktion besucht



FOTO: EVKIPF

„Auf Freizeiten begegnen junge Menschen sich selbst, erleben Gemeinschaft und Gott. Das sind Erfahrungen, die bleiben.“

Stadtjugendreferent Sebastian Moog
Team nachhause kommen

■ Freizeiten verändern Leben

Wer schon einmal auf einer Freizeit war, weiß: Diese Tage sind besonders. Gemeinschaft, die trägt. Gespräche, die tief gehen. Momente, in denen Gott spürbar ist. Für viele **junge Menschen** sind Freizeiten, vom Konfi-Camp bis zur Sommerfreizeit am Meer, prägende Erfahrungen. Viele Teilnehmende kommen später als Ehrenamtliche zurück.

Doch nicht alle können sich das leisten. Der Freiwillige Gemeindebeitrag ermöglicht soziale, das heißt reduzierte Reisepreise für die Teilnahme Jugendlicher aus finanziell schwächeren Familien und stärkt die Weiterentwicklung unserer Freizeitarbeit.

Ca. 40 Prozent der Jugendlichen nehmen jährlich den Sozialen Reisepreis in Anspruch

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Neue Freundschaften, unvergessliche Erlebnisse, Gemeinschaft, Glauben und Halt – all dies könnt ihr mit dem Freiwilligen Gemeindebeitrag ermöglichen. Jedes der fünf Projekte, für das unsere Teams um Unterstützung bitten, nimmt die Menschen in den Blick: Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Suchende, Einsame und Bedürftige. Allein aus Kirchensteuermitteln sind diese Angebote nicht zu finanzieren, weswegen sie auf Spenden angewiesen sind.

Wir danken von Herzen für die Unterstützung!

Bitte den jeweiligen Spendenzweck angeben:

- **Team zusammen wachsen:** Kinder
- **Team nachhause kommen:** Jugend
- **Team begegnung schaffen:** Koffer
- **Team glauben vertiefen:** Kurse
- **Team leben feiern:** Pop-Up



Scannen und spenden!

Bankverbindung:

Evangelische Kirche in Pforzheim Stadtkirchenbezirk, IBAN DE41 6665 0085 0000 6692 45 BIC PZHSDE66XXX, Sparkasse Pforzheim Calw

Gerne stellen wir euch auf Wunsch eine Spendenquittung aus.

Weitere Infos:

evangelisch-pforzheim.de/
freiwilliger-gemeindebeitrag/



Weihnachts-Pop-Up: Natalie Weidlich und Susanne Bräutigam. FOTO: RUTH NAKATENUS



FOTO: EVKIPF

„Urlaub ohne Koffer‘ schafft Erholung und Feriengefühle für Menschen, die sonst keine Möglichkeiten dazu haben.“

Pfarrerin Martina Walter
Team begegnung schaffen

■ Den Sommer gemeinsam genießen

Es gibt viele Menschen unterschiedlichen Alters, die in der Urlaubszeit im Sommer einsam sind oder nicht verreisen können. Hier setzt das Angebot **„Urlaub ohne Koffer“**, an: ein Ferienprogramm mit geringem Eigenanteil, das mit Ausflügen sowie Kultur- und Kreativangeboten Urlaubsmomente in und um Pforzheim schafft.

Ziel ist es, gemeinsame Momente der Erholung zu erleben – ganz ohne weite Reisen und unabhängig vom Alter. Der Freiwillige Gemeindebeitrag hilft, die Teilnahmegebühr möglichst gering zu halten.

Etwa 50 Euro

decken die Kosten für einen Ausflug für eine Person



FOTO: EVKIPF

„Ein lebendiger Glaube ist in Bewegung, er liebt Fragen und Begegnung. Gemeinsam finden wir Antworten.“

Pfarrer Hans Götz-Eisinger
Team glauben vertiefen

■ Erleben, was trägt

Im Alltag bleibt oft wenig Raum, sich mit den eigenen Fragen und der Beziehung zu Gott auseinanderzusetzen. Unsere **Glaubensformate** bieten genau dafür Gelegenheit. Ob beim „Stadtkloster“ in der Auferstehungskirche, bei „Ich hab' da mal ne Frage“ an der Stadtkirche oder bei den Gesprächskreisen in

Dillweißenstein, Mühlhausen oder Eutingen: Im ganzen Gemeindegebiet kommen Menschen zusammen, entdecken neue Perspektiven und erleben Gott als Begleiter. Der Freiwillige Gemeindebeitrag hilft, diese Angebote zu erhalten und weiterzuentwickeln.

5 Glaubensformate sind für 2027 geplant



FOTO: EVKIPF

„Überraschend anders und mitten im Leben - so wollen wir die Menschen erreichen und für unsere Kirche begeistern.“

Pfarrerin Julia Kaiser
Team leben feiern

■ Kirche zu den Menschen bringen

Raus aus der Kirche, rein in den Alltag – dort wollen wir die Menschen erreichen. Mit unseren kreativen **Pop-Up-Aktionen** sind wir vor Ort mit dem, was im hektischen Leben oft fehlt: jemandem, der zuhört, der hinsieht und ein freundliches Wort teilt. Ob in unbeschwerten Stunden auf Festen in der City

oder in den stillen Momenten beim Besuch auf dem Friedhof – wir möchten da sein und Kirche erlebbar machen. Der Freiwillige Gemeindebeitrag hilft uns dabei, die Menschen mit unseren Aktionen spüren zu lassen: Wir sind für Dich da.

4 Pop-Up-Aktionen sind für 2027 geplant

Wahllokale 29.11.

Alle Wahllokale haben von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

- Brötzingen Christuskirche
- Büchenbronn Bergkirche
- Dillweißenstein Heilig-Geist-Kirche
- Eutingen Evang. St.-Gallus-Kirche
- Haidach Gemeindezentrum
- Heim am Hachel
- Huchenfeld Evang. Kirche
- Markuskirche
- Mühlhausen Kreuzkirche
- Seniorenzentrum Paul Gerhardt
- Siloah/St. Trudpert Klinikum Kapelle
- Stadtkirche
- Würm Evang. Kirche

Bitte denkt an die Wahlunterlagen und euren Ausweis.

Ihr habt die Wahl,

dass aus dem ICH ein WIR wird!



WÄHLEN, mitmachen, Kirche gestalten!

FOTO: MAYER/EKIBA

■ Jede Stimme zählt! Die Relevanz der Kirchenwahlen

Redaktion

Am 29.11. ist es soweit: Die Evangelische Kirche in Pforzheim wählt erstmals in ihrer neuen Struktur. Rund 25.000 Gemeindeglieder sind aufgerufen, 22 Synodale direkt zu wählen. Warum das und auch eure Stimmen wichtig sind, erfahrt ihr hier.

Fangen wir von vorne an: Im Strukturprozess der Evangelischen Kirche in Pforzheim war der Leitung rund um den Synodenvorsitzenden Dietrich Pilz und Dekanin Christiane Quincke eines besonders wichtig: die Gläubigen im Stadtkirchenbezirk einzube-

ziehen. In vielen Veranstaltungen konnte die Bevölkerung ihre Vorstellung einer neuen Kirche einbringen. Mit der badenweit einzigartigen Direktwahl in die Stadtsynode ist diese Mitgestaltung konsequent weiter geführt. Ihr bestimmt unmittelbar, wer in den kommenden fünf Jahren Entscheidungen für und in unsere/r Kirche trifft. Gerade in Zeiten knapper Kassen und gesellschaftlicher Unsicherheit ein wichtiges Amt!

Um die Wahl zu vereinfachen, bieten wir neben Direkt- und Briefwahl erstmals in Baden auch die Online-Wahl an - ihr müsst zum Wählen nicht einmal vor die Tür gehen! Zugegeben, nicht überall gibt es mehr Kandidierende als Plätze. Aber die Entscheidung, sich für ein Ehrenamt aufstellen zu lassen, verdient Respekt - und eure Stimmen.



Infos: evangelisch-pforzheim.de/kirchenwahlen

Kirchenwahlen 2026 - Pforzheim

Kandidierende und Ablauf

Der Wahlausschuss der Evangelischen Kirche in Pforzheim gibt die endgültige Wahlvorschlagsliste für die Kirchenwahlen am 29.11. bekannt:

Wahlbezirke:

Buckenberg-Haidach

- Ruth Eissler
- Marilyn Fenton

Büchenbronn

- Paulina Krafzik
- Claudia Rösling

Dillweißenstein-Sonnenhof

- Frank Berger
- Jens Fandrey
- Marion Michalski

Eutingen (mit Mäuerach)

- Michael Holze
- Martha Jaramillo de Herzog
- Verena Meixner-Flaig

Huchenfeld-Hohenwart-Würm

- Petra Alexy
- Rotraut Baur
- Ute Hof
- Birgit Kalmbach-Hörter
- Christine Müller
- Annette Seiler
- Klaus Wißner

Innenstadt-Oststadt-Südoststadt

- Rolf Braun
- Martin Eber
- Jürgen Heidenreich
- Jana Mayer
- Hartmut Wagner

Neuhausen-Tiefenbronn (mit Mühlhausen)

- Thomas Arlitt
- Andreas Klein
- Paul Maurer
- Tobias Quass

Nordstadt

- Leon Meyer
- Winfried Neuhäuser
- Pascal Olma

Südweststadt

- Saskia Baran
- Martin Erhardt
- Katrin Lenze
- Isabell Hermann

Weststadt (inkl. Arlinger)

- Gernot Härdt
- Steffen Reinhold

■ Ablauf der Wahl

Die Unterlagen zur Wahl inklusive Wahlschein für die Briefwahl sowie die Möglichkeit der Online-Wahl, kommen Ende Oktober per Post bei allen wahlberechtigten Kirchenmitgliedern an. Jedes Gemeindeglied kann dann entscheiden, ob es am 1. Advent vor oder nach dem Gottesdienst bis 13 Uhr seine Stimmen abgibt, bis zum 20.11. per Brief (Poststempel) oder bis 29.11. online wählt. Wir danken schon jetzt für eure Teilnahme!

Redaktion

Schon gewusst?

Das gab's noch nie!

Die wahlberechtigten Gemeindeglieder ab 18 Jahren sind dazu aufgerufen, aus ihrem Wahlbezirk zwei oder drei Synodale direkt zu wählen. Je nach Wahlbezirk haben die Wahlberechtigten zwei oder drei Stimmen. Die Karte der Wahlbezirke findet ihr auf der Website.



Die Evangelische Kirche in Pforzheim ermöglicht ihren Gemeindegliedern online zu wählen.

ZSS - Für euch da

Zentrale Servicestelle Schwarzwaldstraße 61

Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr
Telefon: 07231/378715
E-Mail: service.pforzheim@kbz.ekiba.de

Außenstelle Mühlhausen

Mo 10:00 - 12:00 Uhr

Außenstelle Eutingen

Di 14:00 - 16:00 Uhr

Außenstelle Büchenbronn

Mi 10:00 - 12:00 Uhr

Außenstelle Huchenfeld

Do 14:00 - 16:00 Uhr

Neues aus der Stadtsynode

Haushalt beschlossen

Planerisches Defizit

Die Stadtsynode hat den Doppelhaushalt 2026/2027 des Stadtkirchenbezirks beschlossen. Dieser weist ein planerisches Defizit von 1,2 Mio Euro auf. Norbert Echle, der Vorsitzende des Finanzausschusses, zeigte auf, wo gespart werden muss: Die Kosten für Gebäude und Personal müssen reduziert werden. Daher beschlossen die Synodalen, dass zukünftige Personaleinstellungen erst nach der Genehmigung des Stadtkirchenrats bzw. des Finanzausschusses möglich sind.

Bauhaushalt angepasst

Reduzierung der Maßnahmen

Die Synode hat den Bauhaushalt 2026/2027 beschlossen. Gleichzeitig schließt sie sich dem Finanzausschuss an und bittet den Bauausschuss um eine Reduzierung der geplanten Maßnahmen um die Finanzierbarkeit zu gewährleisten. Dies hat zur Folge, dass bei rot und gelb klassifizierten Gebäuden grundsätzlich nur Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht geplant werden. Bei grün eingestuften Gebäuden werden nur Instandhaltungsmaßnahmen finanziert.

Kollekten geregelt

Finanzausschuss-Vorschlag

Die Neuregelung für allgemeine Gottesdienste sieht vor, dass jeder Themenbereich sechs Mal im Jahr die Kollekte aller an einem Wochenende stattfindenden Gottesdienste erhält. Die Zweckbestimmung wird vom Leitungsteam festgelegt. Diese Kollekten werden einheitlich abgekündigt. Parallele Opfer werden nicht mehr erhoben. Vier Mal im Jahr wird eine Kollekte für den Stadtkirchenbezirk erhoben, die die allgemeinen Ausgaben für Gottesdienste deckt.

Personalia besprochen

Prädikantin und Lehrvikar

Die neue Prädikantin des Kirchenbezirks, Margret Regelmann, hat sich vorgestellt. Die Krankenschwester hat ihre Ausbildung im Februar 2026 erfolgreich abgeschlossen.

Am 1.9. beginnt Lehrvikar Matthias Weber im Kirchenbezirk. Sein Mentor ist Pfarrer Hans Götz-Eisinger.

Die Diakon*instelle im Team nachhause kommen und die Popkantor*in-Stelle im Team leben feiern werden neu ausgeschrieben.

„dafür!“

■ Ein starkes Miteinander in Pforzheim

Redaktion

„dafür!“ lautet das Motto der Interkulturellen Woche vom 22.9. bis 4.10. Sie zeigt das interkulturelle Leben, vernetzt Menschen und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Sonntag, 20.9., 10 Uhr **Gottesdienst zum EMS-** **Sonntag,** **Christuskirche**

Derzeit wird oft von Hoffnung gesprochen, ihr aber selten vertraut. Dieser Gottesdienst ruft dazu auf, Botschafter*innen der Hoffnung zu werden. Er wird von Pfarrer Stephen Lakkis und Reverend Eleanor McCormick (Evangelische Mission in Solidarität) in vorwiegend deutscher Sprache gefeiert und



DAS LOGO weist auf die Angebote hin.

FOTO: ÖVA IKW

nimmt koreanische liturgische Aspekte auf. Danach ist Zeit für Begegnung bei asiatischen Getränken und Imbiss.

Sonntag, 27.9., 10 Uhr **„Gott hat große Dinge an mir getan!“,** **Christuskirche**

Im festlichen Gottesdienst feiern Pfarrerin Martina Walter und Pfarrer Stephen Lakkis mit dem Jungen Chor und dem Kinderchor Weststadt das bunte Leben in Pforzheim. Ein internationaler Imbiss, Eis und eine Aus-

stellung schwedischer Friedensikonen laden im Anschluss zum Verweilen ein.

Weltkindertag 20.9.

Feiern und Verweilen

10 Uhr Kinderkathedrale Buckenberg: Familiengottesdienst und Pizza

11 Uhr Ökumenischer Outdoor-Familiengottesdienst zum Stadtteilstfest am Kirchhof Büchenbronn: mit Liebenzeller Gemeinde, Kita Im Fuchsenacker, Band

12 - 16 Uhr Kinderschutz- und Familienfest (Tunnelstr. 33)

Alle Infos und Termine: internationaler-beirat.pforzheim.de/interkulturelle-woche-pforzheim-2026.html

Den Tod ins Leben lassen

■ Film- und Gottesdienstreihe im November

Dekanin **Christiane Quincke**

Der November steht wie kaum ein anderer Monat für Abschied und Loslassen, Ende und Tod. Das Team glauben vertiefen setzt sich mit diesen Themen durch bekannte und unbekannte Filme auseinander. In Kooperation mit dem Kommunalen Kino entsteht so eine ganz besondere Mischung.

Den Auftakt macht „Coco – Lebendiger als das Leben“: ein Disney-Film, der die mexikanische Erinnerungskultur in den Mittelpunkt stellt und dabei intensiv, fröhlich und traurig zugleich nach der Verbindung von Toten und Lebenden fragt. In „Nokan – die Kunst des Ausklangs“ geht es um Berührungängste und Überwindung von Tabus und letztlich um die Würde des Menschen im Leben und im Tod. Im dritten Film „Das Beste

kommt zum Schluss“ wollen die beiden Protagonisten noch ihre letzten Wünsche erfüllen bevor sie sterben. Am Ende steht die Versöhnung mit dem unvollendeten Leben.

Die Filme werden mittwochs um 18 Uhr im Kommunalen Kino gezeigt. Das Gesehene wird im Anschluss mit besonderen Gästen besprochen. Sonntags sind die Filme Gegenstand des Gottesdienstes in der Stadtkirche. Herzliche Einladung!

Termine

Coco – Lebendiger als das Leben: 28.10., 18 Uhr, KoKi; 1.11., 10 Uhr, Stadtkirche; Dekanin Christiane Quincke

Nokan – Die Kunst des Ausklangs: 4.11., 18 Uhr, KoKi; 8.11., 10 Uhr, Stadtkirche; Pfarrer Hans-Götz-Eisinger
Das Beste kommt zum Schluss: 11.11. 18 Uhr, KoKi; 15.11., 10 Uhr, Stadtkirche; Kirchenrätin i. R. Gabriele Hofmann.



VIELE VERANSTALTUNGEN
auch in Pforzheim. FOTO: LPB-BW

■ Lange Nacht der Demokratie

Redaktion

Die dritte Lange Nacht der Demokratie in Baden-Württemberg ermöglicht an zentralen Orten Gespräche, Diskussionen und kreative Formate – in Pforzheim von 30.9. bis 3.10. Die Veranstaltungen der Evangelischen Kirche in Pforzheim:

2.10., 19 Uhr: Gottesdienst Auferstehungskirche
Pfarrer Hans Götz-Eisinger stellt überraschend moderne Impulse eines alten Textes vor: „Mach dir's leichter und lass sie mit dir tragen.“ Mose entdeckt die Demokratie.

Frieden und Verantwortung

Impulse aus dem mindestens 2400 Jahre alten biblischen Buch „Exodus“ (Kap. 18) schärfen den Blick, worauf es in einer Demokratie ankommt.

3.10., 10 Uhr: Familiengottesdienst DDR-Museum

Einen lebendigen Familiengottesdienst mit Impulsen, Musik und Mitmachelementen für Groß und Klein feiern Pfarrerin Olga Roth und Pfarrer Tony Pacyna. Gemeinsam mit den Besucher*innen entdecken sie, warum Freiheit, Mitbestimmung und gegenseitiger Respekt keine Selbstverständlichkeit sind – und wie wir heute Verantwortung füreinander übernehmen können.

3.10., 18 Uhr: Workshop Christuskirche

Im Workshop „Wie setzen wir uns wirkungsvoll vor Ort für den Frieden ein?“

bespricht Pfarrer Stephen Lakkis, Friedensbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Baden, mit den Teilnehmenden praktische Ideen für eine friedlichere Gesellschaft.

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

20.10., 15 Uhr **Das 4. Gebot**

Das Team begegnung schaffen lädt am Dienstag, 20.10. ins café himmelreich ein. Anlässlich des Gedenktages der Deportation der Pforzheimer Juden nach Gurs zeigt Martin Flasch vom Diakonischen Werk um 15 Uhr den Film: Das 4. Gebot. Die Ballade vom langen Leben der Käthe Schulz. Der Film über die 96-Jährige ist durch die Produktion der Geschichtswerkstatt Pforzheim entstanden.

Alle Infos und Termine: www.pforzheim.de/buerger/engagement/lange-nacht-der-demokratie.html

September

■ Theologischer Impuls zum Monatsspruch

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. (Koh 4,6)

Eine Aufforderung aus dem Predigerbuch. Auch als Kirche kennen wir das Gefühl, viel gleichzeitig in den Händen halten zu wollen: neue Strukturen, neue Aufgaben, neue Wege. In Pforzheim sind wir seit gut einem Jahr mit unserem neuen Modell unterwegs. Vieles ist noch im Werden. Da erscheint mir der Vers

wie eine Einladung, nicht alles festhalten zu müssen. Vielleicht reicht gerade eine Hand voll Ruhe, um wahrzunehmen, was gerade wächst, um Gott Raum zu geben und um miteinander zu entdecken, was wirklich trägt. Jedenfalls möchte ich mir das für die kommende Zeit vornehmen: nicht beide Fäuste vollpacken, sondern eine Hand frei lassen für Gott, für andere und für das, was neu entsteht.

Pfarrerinnen **Olga Roth**
Team zusammen wachsen

Pforzheimer Seniorenchor

■ Chor ist nach der Sommerpause zurück!

Kantorin **Karen Kirschenbauer**

Der erste Termin ist **Freitag, 18.9., 10 – 11.15 Uhr**. Geübt wird im Gemeinderaum an der Pforzheimer Christuskirche, Martin-Luther-Str. 7. Der Zugang ist barrierefrei.

In fröhlicher Gemeinschaft singen wir Altes und Neues, Kanons, ein- und mehrstimmig, machen Stimmübungen

und haben bei alldem vor allem viel Freude. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, vorsingen muss niemand. Im Anschluss an die Probe ist bei Kaffee und Keksen Zeit zum Austausch.

Infos und Anmeldung bei
Karen Kirschenbauer,
Tel: 07231/453119.

Willkommen im Wohnzimmer

■ **Ein gutes Gefühl,
ein sicherer Ort**

Sebastian Moog
Stadtjugendreferent

Unser Team heißt nicht ohne Grund nachhause kommen, denn junge Menschen sollen genau das bei uns erleben. Eine Möglichkeit dafür ist b.loft, der Gottesdienst in Wohnzimmeratmosphäre in unseren Räumen „Das Loft“ am Ludwigsplatz.

An jedem zweiten Sonntagabend treffen sich dafür Konfis, Jugendliche und junge Erwachsene. Der Abend beginnt



b.loft Gottesdienst
EIN STÜCK ZUHAUSE: b.loft.
FOTO: JAKE HASLER

mit einer Zeit des Ankommens. Danach gibt es den Gottesdienst mit Moderation, Gebet, Liedern und Lobpreis und einem Impuls.

Der Gottesdienst endet nicht mit dem Segen oder dem letzten Lied, sondern mit dem Hangout. Alle sind eingeladen bei einem leckeren Essen den Abend gemeinsam zu genießen. b.loft ist damit mehr als eine Veranstaltung. Es ist ein Ort, an dem Menschen willkommen sind, sich als geliebte Kinder Gottes erleben (deswegen auch der Name aus Ortsbezug und dem englischen Wort beloved = geliebt), Beziehungen wachsen und Glaube im Alltag erlebt wird. Kurz gesagt: ein kleines Stück Zuhause.

**Weitere Infos zum Team und den
Wohnzimmer-Gottesdiensten unter** www.evangelisch-pforzheim.de/ueber-uns/team-nachhause-kommen/

nachhause kommen

Die mit Gott viel erleben: Konfis

Kaum ist der letzte Konfi-Jahrgang eingeseignet, stehen schon die nächsten Jugendlichen in den Startlöchern. Denn frei nach Sepp Herberger gilt auch bei uns: Nach der Konfirmation ist vor der Konfi-Zeit! Nach den Sommerferien starten über 130 Jugendliche in ein spannendes Jahr voller Begegnungen, Fragen zu Gott und dem Leben und gemeinsamer Erlebnisse. Dabei konnten die Jugendlichen in unserer Konfi-Landschaft ihren eigenen Weg wählen aus vier verschiedenen Modellen – passend zu ihren Interessen und ihrem Alltag.

Und für alle Konfis, die nicht in den Pfingstferien 2027 nach Südfrankreich fahren, wartet ein besonderes Highlight bereits in den Herbstferien: fünf tolle Tage beim Konfi-Camp konfi2go in Wildberg. Bei dieser XXL-Konfi-Freizeit erleben über 150 Jugendliche aus Pforzheim und dem Badischen Enzkreis ein abwechslungsreiches Programm mit Action, Workshops, Spielen, Gottesdiensten und Kleingruppen. Für viele Konfis der Vergangenheit war konfi2go das Highlight der Konfi-Zeit und wird es sicher auch dieses Jahr werden. **Sebastian Moog**

September bis November

Musikalische Höhepunkte für Groß und Klein

Redaktion

Streichquartett-Konzert

So. 27.9., 17 Uhr Markuskirche: Streichquartette: Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy

Jazz-Vesper

So. 11.10., 17 Uhr Schloßkirche: Priehn & Engel

Kantate zum Mitsingen

Probe: Sa., 17.10., ab 15 Uhr; So., 18.10. Stadtkirche:

Johann Sebastian Bach:

„Mein Christ, der einge Gottes Sohn“, BWV 96;

Anmeldung zum Wochenendchor: info@musik.stadtkirche-pforzheim.de

Abendserenade mit Posaunenchor

Fr. 23.10., 17:30 Uhr Haidach Gemeindezentrum

Musik am Freitag

Fr. 30.10., 19 Uhr

Altstadtkirche:

Klavierquintette: Johannes Brahms und Anton Dvorak

Johannes Brahms:

Ein deutsches Requiem

Sa., 21.11. 19 Uhr, So., 22.11., 16 Uhr Stadtkirche

AdventsOrgel

an den Adventssamstagen, 12 Uhr Schloßkirche

Konzert „memento odesa“ mit Sebastian Studnitzky

Sa. 28.11., 17 Uhr

Matthäuskirche

Chorkonzert im Advent

So. 29.11., 15 Uhr, Mühlhausen Kreuzkirche

Adventskonzert der Evang. Singschule Pforzheim

So. 29.11., 16 Uhr Stadtkirche

Advent Anders!

So. 29.11., 16 Uhr, Schloßkirche:

Christina Lux & Oliver George

Schon gewusst ?

Unsere hochklassigen Kirchenmusiker*innen spielen nicht nur außergewöhnlich schön in Gottesdiensten und Konzerten, sondern unterrichten auch eine Vielzahl von Chören, Ensembles, Orchestern und Bands. Von Klassik bis Populärmusik gibt es für alle Musikbegeisterten zwischen vier und 104 Jahren das passende Angebot!

Alle Termine:

www.evangelisch-pforzheim.de/termine/musik

Ein Segen wächst

■ **Angebote für werdende Eltern**

Olga Roth Pfarrerin
Team zusammen wachsen

Eine Schwangerschaft ist eine Zeit voller Vorfreude, Fragen und Veränderungen. Die neue Reihe „**Segen wächst – ein Wunder entsteht**“ bietet verschiedene Veranstaltungen für Schwangere und werdende Eltern. Ein besonderes Element sind die **Segensfeiern** in der Kapelle des Siloah-Klinikums, die jeweils vor der Kreißsaalführung stattfinden und Gelegenheit bieten, mit Zuversicht und Gottes Segen der Geburt entgegenzugehen. Ergänzt wird die Reihe durch einen **Infoabend** zum Stillen mit einer

zertifizierten Still- und Laktationsberaterin sowie weiteren Angeboten mit Informationen, kreativem Gestalten und Raum für Begegnung.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und können unabhängig voneinander besucht werden.

Termine

Jeden 2. Montag im Monat: Segensfeier für Schwangere

21.9. Info-Abend mit zertifizierter Still- und Laktationsberaterin

Weitere Termine: **28.9., 5.10., 19.10., 2.11.** jeweils um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Buckenberg

www.evangelisch-pforzheim.de/werdendeeltern

Angebote leben feiern

Offline Hangout

Heilig-Geist-Kirche, 20.9.

Neu vom Team leben feiern! Offline Hangout - mit sich selbst ohne Ablenkung neu in Kontakt kommen und echte Begegnungen erleben! Dafür werden Handy und Smart Watch um 17 Uhr am Eingang für drei Stunden abgegeben. Alle Teilnehmer*innen können die Zeit bewusst alleine und im Spiel bzw. Austausch mit anderen genießen. Weitere Termine: 25.10., 17.11., jeweils 17 Uhr. **Anmeldung:** www.evangelisch-pforzheim.de/offlinehangout

Atem des Lebens - Körper, Geist und Klang

Studio 1, 27.9. um 17 Uhr und 15.11. um 17 Uhr

Atem, bewegte Luft, oder Geist steht in der Bibel für belebende göttliche Lebenskraft. Atem führt in die eigene Mitte, verbindet Körper, Geist und Umwelt. Atem bringt Stimmbänder zum Summen und Singen, Worte entfalten Bedeutung, Klänge bringen Luft in Bewegung und resonieren miteinander. Ein Abend mit Pfarrer Florian Binsch und Yogalehrerin Kristina Reich, um ganz bei sich und einander anzukommen, mit Inspiration aus christlicher Tradition und Yogapraxis: Dem eigenen Atem nachspüren, zusammen summen und singen, christlichen Impulsen körperlich Raum geben. „Gott ist immer in uns, nur wir sind so selten zu Hause“, sagt Meister Eckhart, christlicher Mystiker.

Bitte mitbringen: Sitzkissen falls vorhanden, bequeme Kleidung, Socken. Ab 18 Jahren für jedes Alter und Fitnesslevel geeignet. **Anmeldung:** <https://www.fyndery.de/pforzheim/kurs/46862/atem-des-lebens-koerper-geist-klang/>



Bibel- & Weintasting

Schloßkeller, 18.11., 17 Uhr

Am 18.11. steht der Wein im Mittelpunkt des außergewöhnlichen Gottesdienstes mit Pfarrerin Heike Reisner-Baral. Weinbau bedeutet viel Arbeit und Abhängigkeit von der Natur. Umso größer ist die Dankbarkeit, wenn Oechslegrad und Geschmack stimmen. Robin Bischoff vom Weingut Claus Bischoff erzählt von der Geschichte und Arbeit rund um den Rebensaft. Der Gottesdienst vereint stimmungsvolle Verkostung und gehaltvolle Musik von Oliver Würslin.

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen



OPFER häuslicher Gewalt erhalten Hilfe.

FOTO: TUMISU/PIXABAY

Sie sind betroffen? Nehmen Sie Kontakt auf!

Tel.: Frauenhaus/Fachstelle 07231/45763-0 /-33,
Lotsin@PF 07231/ 4286517;

E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, fachstelle.haesusliche-
gewalt@frauenhaus-pforzheim.de, lotsin@diakonie-pf.de

Häusliche Gewalt

■ Unterstützend, wertfrei, sicher: Hilfe für Frauen

Unterstützung bei häuslicher Gewalt bieten in Pforzheim/Enzkreis folgende Institutionen an: **Die ökumenische Frauenhaus Pforzheim und Fachstelle Häusliche Gewalt Pforzheim Enzkreis gGmbH, sowie Lotsin@PF, ein Angebot der Diakonie Pforzheim.** Während in der Fachstelle alle Menschen ab 18 Jahren beraten werden, die sich aus einer gewalttätigen Beziehung lösen wollen, kann die Lotsin in Ergänzung eine Wegbegleitung anbieten. Die Fachstelle kann z. B. Schutzmöglichkeiten aufzeigen und psychosozial begleiten. Eine Lotsin kann z. B. mit Betroffenen in die Gewaltambulanz fahren. Auch bei sexualisierter Gewalt wird geholfen. Es gibt eine enge Kooperation zwischen den Stellen und seit vergangenem Jahr wird gemeinsam eine angeleitete Selbsthilfegruppe angeboten.

Miteinander für unsere Stadt

100 Jahre Diakonie

„Die Diakonie steht nie still. Das wäre ihr Untergang“. Dies ist in der Pforzheimer Zeitung vom 27.11.1976 zu lesen. Die Diakonie ist auch 2026 da für die Menschen



GESCHÄFTSFÜHRUNG
des Diakonischen Werks
2026: Friederike Stemmer
und Thomas Lutz.

FOTO: RICHARD WESNER

in Pforzheim. Sie ist beileibe nicht dem Untergang geweiht – ganz im Gegenteil. Sie hat sich vom Gemeindedienst zu der Diakonie Pforzheim mit ihren vier Abteilungen – Evangelische Kindertageseinrichtungen, Flucht und Migration, Soziale Beratung und Gemeinwendsdiakonie – entwickelt. Sie spielt eine wichtige Rolle für den sozialen Frieden in unserer Stadt. Sie ist mit ihren DiakoniePunkten in den Hotspots der Stadt präsent und ist so Anlaufstelle für Pforzheimer Bürger*innen, die sich in prekären Situationen befinden.

Die Diakonie ist eine Konstante im ständigen Wandel und kann so 100 Jahre im Dienst für die Menschen in Pforzheim feiern – dies tut sie mit einem **Festgottesdienst in der Stadtkirche am 4.12., 17 Uhr.**

Frag die Diakonie: Vorurteile.

„Migration kostet Deutschland vor allem Geld.“

Hakki Demirci
Abteilungsleitung
Flucht und Migration

Fakt: Migration leistet einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Versorgung. Besonders deutlich zeigt sich das im Gesundheitswesen. 2025 arbeiteten rund 71.500 Ärzt*innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Deutschland. Betrachtet man neben der Staatsangehörigkeit auch die Einwanderungsschicht, waren 2024 so-

gar rund 24 Prozent der Mediziner*innen aus dem Ausland. Viele haben ihre Ausbildung in ihren Herkunftsländern absolviert. Deutschland profitiert damit von qualifizierten Fachkräften, in deren Ausbildung unser Land oft nicht mehr investieren muss. Gleichzeitig arbeiten die Ärzt*innen hier, zahlen Steuern und Sozialabgaben und tragen zur medizinischen und pflegerischen Versorgungssicherung bei.

Informationen unter
www.diakonie-pf.de

Schon gewusst ?

Rund jede fünfte Pflegekraft in Deutschland hat eine ausländische Staatsangehörigkeit. 2025 waren es ca. 353.000, 2015 noch 97.000 Beschäftigte. In Krankenhäusern und Kliniken liegt der Anteil bei 17, in der ambulanten und stationären Pflege sogar bei 24 Prozent.

Oktober

■ Theologischer Impuls zum Monatsspruch

*Zur Freiheit hat uns
Christus befreit! So steht
nun fest und lasst euch
nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!*
(Galater 5,1)

Manchmal machen wir wieder einen Schritt zurück, obwohl wir längst weiter waren. Alte Gewohnheiten, Erwartungen oder Ängste holen uns wieder ein. So erging es den Christ*innen in Galatien. Obwohl sie durch Jesus Christus die Freiheit des Glaubens ent-

deckt hatten, ließen sie sich verunsichern. Sollten sie doch erst die jüdischen Vorschriften erfüllen, um richtige Christ*innen zu sein? Also eine Rolle rückwärts? Paulus antwortet klar: Nein! Lasst euch die Freiheit, die Christus euch geschenkt hat, nicht wieder nehmen. Der Glaube lebt nicht von dem, was wir leisten, sondern von dem, was Jesus für uns getan hat.

Diese Freiheit gilt bis heute.

Pfarrer **Friedemann Zitt**
Team glauben vertiefen

Neues aus dem Stadtkirchenrat

Finanzausschuss

Neue Mitglieder

Der Finanzausschuss hat zwei neue Mitglieder: Gabriele Schellhammer und Pfarrer Friedemann Zitt wurden in den Finanzausschuss berufen. Sie folgen auf Dagmar Raff, die im Frühling aus ihrem Amt ausgeschieden ist und Dekaninstellvertreter Malte Dahme. Der Pfarrer des Teams glauben vertiefen wird voraussichtlich Ende des Jahres nach Frankfurt wechseln.

DLZ Verwaltungsrat

Vorschlag für Synode

Der Stadtkirchenrat empfiehlt der Synode den Landessynodalen Gert Hager und Synodenvorsitzenden Dietrich Pilz als Mitglieder in den Verwaltungsrat des Evangelischen Dienstleistungszentrums (DLZ) Mittelbaden zu wählen. Der Verwaltungsrat ist u. a. zuständig für den Erlass der Geschäftsordnung des DLZ und den Beschluss des Haushalts des Verwaltungszweckverbandes.

Schutzkonzept

Verpflichtende Schulungen

Schuldekan Daniel Dettling hat mit dem Interventionsteam und der Landeskirche das Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt für den Stadtkirchenbezirk erarbeitet. Darin sind verpflichtende „Alle Achtung“-Schulungen für alle mitarbeitenden Haupt- und Ehrenamtlichen vorgesehen, die mit Kindern, Jugendlichen oder schutz- bzw. hilfebedürftigen Erwachsenen arbeiten.

Basisorientierung

Für Ehrenamtliche

Anfang des kommenden Jahres veranstaltet die Kirchenleitung mit der Landeskirche eine Basisorientierung für Ehrenamtliche aus den Leitungsteams, dem Stadtkirchenrat und der Stadtsynode. In Workshops erfahren die Ehrenamtlichen viel Wissenswertes für ihre Aufgaben rund um Finanzen, DLZ, Gottesdienste oder Kirchenrecht. Der Termin wird bald bekannt gegeben.

??? Fragen an...
Jörg Pailer



JÖRG PAILER
Vorsitzender der Stiftung
Kirchliche Arbeit

FOTO: CARLOTTA ROOB

Personelle Unterstützung

? Was ist die Stiftung Kirchliche Arbeit?

Sie wurde 2000 auf Anregung des damaligen Dekans Dr. Hendrik Stössel gegründet. Der Zweck ist die (Mit)finanzierung von Personalstellen in zeitlich begrenzten Projekten unserer Kirche.

? Wie und was wird gefördert?

Zur Erfüllung des Stiftungszwecks dürfen nur die Zinserträge des Stiftungsvermögens verwendet werden. Finanziert wurden bisher Projekte von mylight, der Geronto- und Hospizseelsorge, Singen im Kindergarten, die Citykirchenarbeit und viele andere.

? Wer kann sich um die Förderung bewerben?

Ende des Jahres laufen alle derzeitigen Projekte aus. Die Leitungsteams und das Diakonische Werk können Projektanträge stellen. Hilfe bei der Antragsstellung bieten das Diakonische Werk oder der Vorstand, bestehend aus mir, Rotraut Baur und Winfried Neuhäuser.

Telefonaktion

Sie haben Fragen zu Vorsorge oder Erbrecht? Nutzen Sie die kostenfreie Telefonaktion:

Mittwoch, 11.11. von 9 bis 15 Uhr unter der Nummer: 0800 600 800 3

(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkkosten können abweichen). Eine Telefonaktion der Evangelischen Landeskirchen und Diakonischen Werke.

www.was-bleibt.de/telefonaktion

Eindrücke aus Indien

■ Indienpartnerschaft erweitert den Horizont

Pfarrer Christian Goßweiler
Team glauben vertiefen

Wir freuen uns, dass unser Gemeindeleben in Pforzheim immer mehr durch unsere beiden Freiwilligen Sharon Ramesh und Shekinah K. Vinodh aus unserem Partner-Kirchenbezirk Coimbatore in der Church of South India bereichert wird. Ebenfalls aus unserem Partner-Kirchenbezirk in der Church of South India stammt Rinita Jebakumar, die seit April 2026 in Werningerode im Harz studiert und einen entsprechend längeren Weg nach Pforzheim hat.

Umso mehr haben wir uns gefreut, dass alle drei am 26.7. den Vormittags-Gottes-



EIN LIEDBEITRAG kam von Rinita J., Sharon R. und Shekinah V. aus Südindien (v. l.).

FOTO: PIA GOßWEILER

dienst in der Evang. St.-Gallus-Kirche in Eutingen mit einem Lied, Tanz und persönlichen Eindrücken bereichert haben.

Am Abend nahmen sie am Jugendgottesdienst b.loft in Dillweißenstein teil und knüpften dort erste Kontakte.

Für den Herbst ist ein b.loft-Gottesdienst speziell zur Indienpartnerschaft ge-

plant. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Christ*innen weltweit

Seit Anfang der 1990er-Jahre besteht eine Partnerschaft zwischen der Evangelischen Kirche Pforzheim und der Diözese (Kirchenbezirk) Coimbatore der Church of South India.

Christ*innen weltweit

„Reis und Kirch“

Pfarrer Christian Goßweiler
Team glauben vertiefen

Beim alljährlichen Reis- und Kirch-Gottesdienst am 14.6. erzählte Shekinah V. Vinodh spannend, wie sie als kleines Kind unter einfachsten Bedingungen in einem Dorf in Nordindien aufwuchs, wo ihre Eltern eine neue Gemeinde gründeten. Außerdem berichtete Romany Ezzat über die Lage der Christ*innen in

seiner Heimat Ägypten. Passend dazu tanzte die Mädchengruppe „Königstöchter“ zu dem Lied „Ein Weg - Jesus“ in arabischer Sprache. In der Predigt und in der Fürbitte gab es auch aktuelle Nachrichten aus Indonesien, wohin

ebenfalls partnerschaftliche Beziehungen bestehen. Bis vor kurzem war eine Gruppe von Gemeindegliedern aus Pforzheim und anderswo in Indonesien. In der nächsten Ausgabe folgt der Bericht.



DIE TANZGRUPPE „Königstöchter“.

FOTO: GUNTHER REINHARDT

November

■ Theologischer Impuls zum Monatsspruch

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. (Jes 2,4)

Eine Friedensvision. Sie nimmt meine Sehnsucht auf. Und meine Frage: Wann wird es endlich so weit sein? Eine wunderbare Vorstellung: Die Welt ohne Krieg und Leid. Ohne Waffen. Was töten und zerstören kann, wird umgebaut.

Wird dazu genutzt, den Acker zu bestellen und Saatgut auszubringen. Reben auszuputzen, damit volle Frucht am Weinstock wachsen kann. Geerntet wird, was dem Leben dient. Menschen werden satt und dürfen genießen; teilen, was sie haben; freuen sich

miteinander über das, was Gott schenkt. Frieden kann werden, wo Menschen füreinander eintreten, aufeinander achthaben, sich verbunden fühlen. Können wir uns selbst „umschmieden“? Einander mit Respekt und Vertrauen begegnen? Wo wir Zusammenhalt üben, entsteht Gutes. Und Frieden bleibt nicht nur ein schöner Traum.

Pfarrerin **Martina Walter**
Team begegnung schaffen

Kasualien

Neuer Ort

Taufen, Trauungen, Totengedenken und Konfirmationen haben Platz auf unserer Website. Wer möchte, wird dort erwähnt:

www.evangelisch-pforzheim.de/kasualien



Umfrage!

■ Wie gefällt euch die KirchenZeitung?

Wie gefällt euch die vierte Ausgabe der KirchenZeitung? Was findet ihr verbesserungswürdig? Was fehlt? Wir freuen uns auf Rückmeldung – persönlich, telefonisch: 07231/378793 oder im Formular.



Scannen
und
mitreden!

Analog oder digital?

■ Ihr entscheidet, wie wir euch informieren.

Ihr seid lieber online unterwegs und möchtet keine KirchenZeitung erhalten? Einfach QR-Code scannen und E-Mail-Adresse eintragen: Künftig erhaltet ihr Infos per E-Mail:



Einfach
scannen
und los!

Verabschiedung

Auferstehungskirche

Die Verabschiedung von Dekanstellvertreter Malte Dahme findet nicht wie ursprünglich geplant im September, sondern am **Sonntag, 8. 11.** statt. Dekanin Christiane Quincke lädt herzlich um **16 Uhr** zum Gottesdienst, den sie gemeinsam mit Malte Dahme feiern wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich persönlich von Malte Dahme zu verabschieden.

Regelmäßige Gottesdienste

Altstadtkirche

- jeden Freitag, 17 Uhr *Andacht* (verschiedene Formate)
- jeden Sonntag, 9:30 Uhr *Gottesdienst* (verschiedene Formate); außer: 27.9., 29.11.

Auferstehungskirche

- jeden Freitag, 19 Uhr *Andacht im Stadtkloster*; außer: 23.10., 30.10., 13.11.

Das Loft, Bülowstr. 44 – 46, Dillweißstein

- 14-tägig sonntags, 18 Uhr *b.loft, Gottesdienst im Wohnzimmer*

Dillweißstein – Kirche am Ludwigsplatz

- jeden Samstag, 19 Uhr

Dillweißstein – Heilig-Geist-Kirche

- jeden Sonntag, 10:30 Uhr

Ev. St.-Gallus-Kirche Eutingen

- jeden Sonntag, 10 Uhr

Haidach Gemeindezentrum

- jeden 1., 3. und 5. Sonntag, 10 Uhr

Haus Maihalden

- 14-tägig sonntags, 10:30 Uhr

Heim am Hachel

- jeden Sonntag, 9:30 Uhr

Kreuzkirche Mühlhausen

- jeden Sonntag, 10 Uhr

Seniorenzentrum Paul Gerhardt

- jeden Mittwoch, 15:30 Uhr: *Andacht*; 14-tägig sonntags, 10:30 Uhr *Gottesdienst*

Gedenkwoche

16. – 20.11.

Sie möchten Ihrer Verstorbenen gedenken oder sich an liebe Menschen erinnern? An der Auferstehungskirche hat Ihr Erinnern eine Woche Raum – bei der Gedenkwoche im Rahmen des Stadtklosters. Die Kirche ist **täglich von 17 bis 19 Uhr** für Ihr Gedenken geöffnet. Entzünden Sie eine Kerze, lassen Sie sich von der Bibel Trost zusprechen, kommen Sie ins Gespräch mit Seelsorgern vor Ort – oder bleiben Sie in der Stille: Finden Sie den Raum, den Ihre Erinnerung braucht. Jeweils **morgens um 8 Uhr** findet ein Impuls in der Stille zum Tagesbeginn statt; **abends um 19 Uhr** erwartet sie ein Impuls oder Musik. Das genaue Programm wird ausgelegt und ist einsehbar unter:

www.evangelisch-pforzheim.de/stadtkloster

Siloah/St. Trudpert Klinikum Kapelle

- jeden Sonntag, 10 Uhr,
- jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr *Segensfeier für Schwangere*

Stadtkirche

- jeden Sonntag, 10 Uhr
- jeden letzten Freitag im Monat, 12 Uhr *Nagelkreuz Versöhnungsandacht*

Mäuerach-CVJM Gemeindezentrum

- 14-tägig, sonntags, 18 Uhr, CVJM-Feierabend *Gottesdienst*, ab 27.9.; ab 25.10.: 17:30 Uhr

Gottesdienste September – November

Änderungen vorbehalten. Bitte Aushänge in den Schaukästen und Eintragungen in den Tageszeitungen beachten. Alle Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen unter: evangelisch-pforzheim.de

Sonntag, 20.9.2026

- 10 Uhr, Brötzingen Christuskirche, „*Botschafter*innen der Hoffnung*“ - Ein internationaler *Gottesdienst zum EMS-Sonntag* (Evang. Mission in Solidarität)
- 10 Uhr, Buckenbergbkirche, *Familiengottesdienst zum Weltkindertag mit Pizza, Thema: Kinderrechte*
- 11 Uhr, Büchenbronn Bergkirche, *Ökumenischer Familiengottesdienst zum Stadtteilstfest*
- 11 Uhr, Matthäuskirche, *KiKi – Kirche mit Kindern*
- 11:30 Uhr, Hohenwart Forum, *ART-Gottesdienst mit Vernissage „Gesine Peterson, Malelei – Zeichnung“*

Freitag, 25.9.2026

- 18 Uhr, Matthäuskirche, *Your Choice Evening Edition*. Mit Einführung von Oliver Würslin als Diakon im Team leben feiern
- 19:30 Uhr, Eutingen Evang. St.-Gallus-Kirche, *Historymaker-Gottesdienst*

Sonntag, 27.9.2026

- 9 Uhr, Huchenfeld Evang. Kirche
- 10 Uhr, Brötzingen Christuskirche, „*Gott hat große Dinge an mir getan!*“ Ein *festlicher Gottesdienst zur Interkulturellen Woche*
- 10:30 Uhr, Markuskirche, *Gottesdienst mit Abendmahl*
- 10:30 Uhr, Büchenbronn Bergkirche
- 15 Uhr, Buckenbergbkirche, *Kirche Kunterbunt*
- 17 Uhr, Studio 1, Fraunhoferstr. 13 a, Pforzheim, *Atem des Lebens – Körper, Geist & Klang*

Freitag, 2.10.2026

- 19 Uhr, Auferstehungskirche, *Gottesdienst im Stadtkloster zur „Langen Nacht der Demokratie“*

Samstag, 3.10.2026

- 10 Uhr, DDR-Museum, *Familiengottesdienst zur „Langen Nacht der Demokratie“*

Sonntag, 4.10.2026

- 9:30 Uhr, Altstadtkirche, *Erntedank Gottesdienst – gebärdet für Gehörlose – mit anschließendem Essen*
- 10 Uhr, Haidachkirche, *Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl*
- 10 Uhr, Mühlhausen Kreuzkirche, *Erntedank Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden*
- 10:30 Uhr, Wildpark, *Erntedank Familiengottesdienst*
- 10 Uhr, Eutingen Gemeindehaus, *Kirchen-Kidz Eutingen*
- 10:30 Uhr, Büchenbronn Bergkirche, *Erntedank Gottesdienst mit Abendmahl*
- 11 Uhr, Schloßkirche, *Taufgottesdienst*

Freitag, 9.10.2026

- 19:30 Uhr, Büchenbronn Bergkirche, *Bar am Altar mit Enzo&Mely*

Samstag, 10.10.2026

- 9 Uhr, Schloßkirche, *Abendmahlsfeier für Frühaufsteher*innen*
- 10 Uhr, Büchenbronn Gemeindehaus, *Kindergottesdienst*
- 19 Uhr, Mühlhausen Kreuzkirche, *Band 2 oder 3 Lobpreisabend*

Sonntag, 11.10.2026

- 10 Uhr, Brötzingen Christuskirche, *Gottesdienst mit Taufen*
- 10 Uhr, Buckenbergbkirche
- 10:30 Uhr, Markuskirche
- 11 Uhr, Huchenfeld Lohwiesenhof, *Erntedank-Gottesdienst*
- 11:30 Uhr, Hohenwart Forum, *THEMA-Gottesdienst*
- 17 Uhr, Schloßkirche, *Jazzvesper*

Freitag, 16.10.2026

- 15:30 Uhr, Dillweißstein Haus Schauinsland

Sonntag, 18.10.2026

- 9 Uhr, Huchenfeld Evang. Kirche
- 10 Uhr, Stadtkirche, *Kantatengottesdienst*
- 10:30 Uhr, Büchenbronn Bergkirche
- 11 Uhr, Matthäuskirche, *Rückenwind. Your Choice Family Edition*
- 19 Uhr, Brötzingen Christuskirche, *An English Service of Celebration with the Pforzheim Youth Choir*

Donnerstag, 22.10.2026

- 15 Uhr, Brötzingen Christuskirche, *Happy Birthday Gottesdienste*
- 17:30 Uhr, Buckenbergbkirche, *alle (s) inklusiv. Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Behinderung*

Sonntag, 25.10.2026

- 10 Uhr, Würm Evang. Kirche
- 10:30 Uhr, Markuskirche, *Gottesdienst mit Abendmahl*
- 11:30 Uhr, Hohenwart Forum, *THEMA-Gottesdienst*

Samstag, 31.10.2026

Reformationstag

- 17 Uhr, Auferstehungskirche, *Zentraler Reformationsgottesdienst mit anschließendem Beisammensein*

Sonntag, 1.11.2026

- 9 Uhr, Ev. Kirche in Huchenfeld, *Gottesdienst mit Abendmahl*
- 10 Uhr, Brötzingen Christuskirche, *Gottesdienst mit Abendmahl*
- 10 Uhr Stadtkirche, *Den Tod ins Leben lassen (Gottesdienstreihe im November)*
- 10:30 Uhr, Büchenbronn Bergkirche, *Gottesdienst mit Abendmahl*

Freitag, 6.11.2026

- 19:30 Uhr, Büchenbronn Bergkirche, *Bar am Altar*

Samstag, 7.11.2026

- 9 Uhr, Schloßkirche, *Abendmahlsfeier für Frühaufsteher*innen*
- 10 Uhr, Büchenbronn Gemeindehaus, *Kindergottesdienst*

Sonntag, 8.11.2026

- 10 Uhr Stadtkirche, *Den Tod ins Leben lassen (Gottesdienstreihe)*
- 10 Uhr Buckenbergbkirche
- 10 Uhr Eutingen Gemeindehaus, *Kirchen-Kidz Eutingen*
- 10:30 Uhr Markuskirche
- 11 Uhr Matthäuskirche, *KiKi – Kirche mit Kindern*
- 11:30 Uhr Büchenbronn Bergkirche, *Gottesdienst für kleine Leute*
- 11:30 Uhr Hohenwart Forum, *ART-Gottesdienst mit Vernissage*
- 16 Uhr Auferstehungskirche, *Verabschiedung von Dekanin stellvertreter Malte Dahme*
- 17 Uhr Schlosskeller, *Bibel- & Wein-Tasting*

Sonntag, 15.11.2026

Volkstrauertag

- 9 Uhr, Huchenfeld Evang. Kirche
- 10 Uhr, Brötzingen Christuskirche, *Gottesdienst zur Friedensdekade mit Taufen und Taferinnerung*
- 10 Uhr, Stadtkirche, *Den Tod ins Leben lassen (Gottesdienstreihe)*
- 10 Uhr, Ev. St.-Gallus-Kirche Eutingen, *Gottesdienst mit Konfirmanden-Taufen*
- 10 Uhr, Matthäuskirche, *Gemeinsam auf dem Weg*
- 10:30 Uhr, Büchenbronn Bergkirche
- 10:30 Uhr, Friedhof Mühlhausen, *Gedenkfeier am Volkstrauertag mit Kranzniederlegung*
- 10:45 Uhr, Büchenbronn Kirchhof, *Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag*
- 11:30 Uhr, Ehrenmal Friedhof Würm, *Gottesdienst zum Volkstrauertag*
- 11:45 Uhr, Hauptfriedhof, *Gedenkfeier am Volkstrauertag*
- 17 Uhr, Studio 1, *Atem des Lebens – Körper, Geist & Klang*

Mittwoch, 18.11.2026

Buß- und Betttag

- 18 Uhr, Haidach Gemeindezentrum, *Ökumenischer Gottesdienst*
- 19 Uhr, Tiefenbronn Friedenskirche, *Gottesdienst zum Buß- und Betttag*

Freitag, 20.11.2026

- 15:30 Uhr, Dillweißstein Haus Schauinsland
- 19 Uhr, Auferstehungskirche *Wochenschlussandacht zum Abschluss der Gedenkwoche des Stadtklosters*

Samstag, 21.11.2026

- 18 Uhr, Vereinsgarten auf dem Sonnenhof *Jugendgottesdienst*

Sonntag, 22.11.2026

- 10 Uhr, Stadtkirche, *Zentraler Gottesdienst mit Totengedenken*
- 10 Uhr, Buckenbergbkirche, *Familiengottesdienst mit Taufe*
- 11:30 Uhr, Hohenwart Forum, *THEMA-Gottesdienst*
- 15 Uhr, Buckenbergbkirche, *Kirche Kunterbunt*

Freitag, 27.11.2026

- 19:30 Uhr Ev. St.-Gallus-Kirche Eutingen, *Historymaker-Gottesdienst*

Sonntag, 29.11.2026

1. Advent

- 9 Uhr, Huchenfeld Evang. Kirche
- 10 Uhr, Brötzingen Christuskirche, *Kantatengottesdienst*
- 10 Uhr, Stadtkirche, *Kantatengottesdienst*
- 10 Uhr, Würm Evang. Kirche
- 10:30 Uhr, Büchenbronn Bergkirche
- 16 Uhr, Schloßkirche, *Advent Anders!*
- 17 Uhr, Matthäuskirche, *Adventfeuer auf dem Kirchplatz*

Matthäuskirche

„Your Choice“, 25.9.

Wir wagen am Freitag, 25.9. um 18 Uhr ein Experiment! Ein Gottesdienst, bei dem ihr mitentscheidet: Über einen QR-Code stimmt ihr am Eingang über Ablauf, Lieder, musikalische Begleitung und besondere Elemente beim Gottesdienst ab. Musik kommt von Paul Heilmann und Oliver Würslin, der bei „Your Choice“ außerdem als Diakon bei leben feiern eingeführt wird. Pfarrerin Julia Kaiser und Dekanin Christiane Quincke werden zum Thema „Was gibt Dir Halt, wenn alles wackelt?“ predigen.

